

| SEPTEMBER 2024

Infos & Beiträge bitte an:
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

NEWSLETTER

HALTUNG ZEIGEN!



Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!



● Wuppertal hält zusammen!

Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 25. September.
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

IN EIGENER SACHE

Spannende Infos und Termine in neuem Design

Inzwischen sind die Sommerferien vorbei und wir sind wieder da - wie gewohnt mit Nachrichten und Terminen.

Geändert haben wir unser Design und freuen uns über Meinungen dazu.

Außerdem verlosen wir zwei mal zwei Kinokarten für den Film „Ellbogen“, der am 7. September im Rexfilmtheater Wuppertal Premiere feiert.

Weiteres zum Film unter Termine.

Teilnehmen können alle, die uns bis zum 5. September eine Mail an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de mit dem Betreff „Verlosung Kinokarten“ unter Angabe des Namens senden.

Herzlichst 😊!

Die Redaktion

“
Unsere Fähigkeit, Einheit in der Vielfalt zu erreichen, wird die
Schönheit und der Test unserer Zivilisation sein.
Mahatma Gandhi
”

TERMINE

**01. SEPTEMBER
15:00 UHR**

**Öffentliche Sonntagsführung
Begegnungsstätte Alte Synagoge**

**GENÜGSAMKEIT-
STRASSE, 42105
WUPPERTAL**



Foto: Christoph Schönbach

Juden und Jüdinnen haben am Aufstieg der bergischen Städte sichtbar mitgewirkt. Angezogen von den vielversprechenden Perspektiven des Textilzentrums waren sie im Laufe des 19. Jahrhunderts hier heimisch geworden. Sie hatten Teil an der allgemeinen sozialen, politischen und kulturellen Entwicklung, in den Phasen der Prosperität wie in Zeiten der Krisen.

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Die Führung beginnt um 15 Uhr. Geöffnet ist die Begegnungsstätte schon ab 14 Uhr.

Infos unter: www.alte-synagoge-wuppertal.de/startseite

**03. SEPTEMBER
19:00 UHR**

**Die Juden im Koran. Ein Zerrbild
mit fatalen Folgen
Vortrag von Dr. Abdel-Hakim
Ourghi, Freiburg
Begegnungsstätte Alte Synagoge**

**GENÜGSAMKEIT-
STRASSE, 42105
WUPPERTAL**



In der islamischen Theologie, sowohl im westlichen Kontext als auch in muslimischen Ländern, gilt bis heute die Herabsetzung und Geringschätzung der Juden unter muslimischer Herrschaft als Tabuthema.

In der tragischen Begegnung der Juden mit den Muslimen im 7. Jahrhundert wurde der Grundstein für ein historisches Trauma gelegt, das im Laufe der Jahrhunderte nicht geheilt ist und in den gegenwärtigen Konflikten immer wieder von Neuem aufbricht. Muslime benötigen dringend eine kulturelle Erinnerungsarbeit.

Eintritt: 5 €

Infos unter: www.alte-synagoge-wuppertal.de/startseite

**05. SEPTEMBER
19:00 UHR**

**Zweierlei Zugehörigkeit. Der
jüdische Kommunist Leo
Zuckermann und der Holocaust
Vortrag von Dr. habil. Philipp Graf**

**HELMHOLTZ-
STRASSE 40, 42105
WUPPERTAL**



Leo Zuckermann wurde 1908 als erster Sohn des jüdischen Nähmaschinenhändlers Samuel Zuckermann, in der Luisenstraße 124 geboren. Wie sein jüngerer Bruder Rudolf, wandte er sich schon früh dem Kommunismus zu und musste deshalb bereits 1933 kurz nach der nationalsozialistischen Machtübernahme aus Deutschland flüchten.

In einem Brief an den 2012 verstorbenen Schulrektor Ulrich Föhse aus dem Jahr 1982 erinnert sich Zuckermann an seine Kinder- und Jugendzeit in Elberfeld, wo er die „Oberrealschule am Humboldtplatz“ bis zum Abitur besuchte.

Eintritt frei, um Spenden für den Aufbau einer Schulbibliothek an der Hermann-von Helmholtz Realschule wird gebeten

Infos unter: www.alte-synagoge-wuppertal.de/startseite

**07. SEPTEMBER
19:00 UHR**

**„Ellbogen“ Kinopremiere und RAP-
Performance
Rex Filmtheater in Wuppertal**

**KIPDORF 29,
42103 WUPPERTAL**



Der Coming-of-age-Film erzählt die Geschichte einer jungen Berlinerin mit türkischer Familiengeschichte, die ihren Platz in der Gesellschaft sucht, aber von dieser immer wieder verdrängt wird. Als sie dann auch noch körperlich angegriffen wird, kommt es zu einer folgenschweren Begegnung und Hazal flieht nach Istanbul.

Der Film zeichnet ein starkes Bild der Selbstermächtigung und des Widerstands gegen soziale Ungerechtigkeiten. ELLBOGEN ist ein Film von und mit Frauen of Color, der einen Diskurs auslöst über strukturellen Rassismus in Deutschland, Chancengleichheit und Teilhabe mit der Forderung des Perspektivwechsels.

Nach dem Film wird die Schauspielerin Jamilah Bagdach & Sister-Rap-Duo "JaHa" die Originalmusik aus dem Filmscore performen.

14. SEPTEMBER
11:00-16:00 UHR

**Chöre gegen rechts - mach mit
Singen von Sopran bis Bass statt
Hetze und Hass**

WOLKENBURG 100,
42119 WUPPERTAL



Du singst gerne? Du bist /ihr seid in einem Chor? Ihr wollt zusammen singen, um Rechtspopulismus, Hass und Hetze musikalisch entgegenzutreten?

Im Projekt „Chöre gegen rechts: Singen von Sopran bis Bass statt Hetze und Hass“ könnt ihr eure Stimme für Vielfalt, Demokratie und Solidarität erheben.

Geplant sind ein Flashmob und ein Mitmach-Konzert in der borse im November und Dezember 2024.

Chorleitung: Ulrich Klan

16. SEPTEMBER
19:30-21:00 UHR

**Antisemitismus:
Eine deutsche Geschichte
mit Prof. Dr. Peter Longerich**

ONLINE

Der Anschlag auf die Synagoge in Halle 2019 hat nicht nur gezeigt, wie gefährlich die Lage für Juden und Jüdinnen in Deutschland geworden ist – die Debatte hat auch offengelegt, dass antijüdische Einstellungen schon lange in der Mitte der Gesellschaft existieren.

Peter Longerich zeigt in seinem Vortrag, dass wir den gegenwärtigen Antisemitismus in Deutschland nicht begreifen können, wenn wir ihn vor allem als Sündenbock-Phänomen verstehen, wie es hierzulande in Schule und Hochschule gelehrt wird. Denn der Blick in die Geschichte offenbart, dass das Verhältnis zum Judentum bis heute vor allem ein Spiegel des deutschen Selbstbildes und der Suche nach nationaler Identität geblieben ist.

<https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Antisemitismus-Eine-deutsche-Geschichte/241S105007>

**18. SEPTEMBER
17:00 UHR**

**Forum Hesselberg-Südstadt
Die DemokratieWerkstatt lädt ein
zum Stadtteiltreff**

**WOLKENBURG 100,
42119 WUPPERTAL**



Du möchtest Kontakt zu deinen Nachbarn im Stadtviertel?
Du hast Ideen und Wünsche, dein Quartier schöner, sozialer und lebendiger zu machen?

Du möchtest eine Verbesserung vorschlagen oder ein Mangel in deinem Viertel soll endlich abgestellt werden?

Egal, ob in der Südstadt oder am Hesselberg, für deine Straße, deine Schule, deinen Verein oder bei Themen, die die ganze Stadt betreffen. Komm vorbei! Im Forum Hesselberg-Südstadt treffen wir uns regelmäßig einmal im Monat und planen konkrete Maßnahmen.

Mehr Infos:

www.dieboersewatal.de/demokratie/demokratiewerkstatt.php

**23. SEPTEMBER
19:30-21:00 UHR**

**Deals mit Diktaturen: Eine andere
Geschichte der Bundesrepublik
mit Prof. Dr. Frank Bösch**

**AUER SCHULSTR. 20,
42103 WUPPERTAL**

Der Umgang mit Diktatoren hat die bundesdeutsche Demokratie von Anfang an herausgefordert. Frank Bösch zeigt auf der Grundlage umfassender Archivrecherchen, welche Interessen dabei aufeinandertrafen und was in den Hinterzimmern besprochen und angebahnt wurde.

Mit den Regierungen wandelte sich der Austausch mit Autokratien in Südamerika, Ostasien oder im Ostblock. Durch gesellschaftlichen Protest gewannen Werte und Sanktionen allmählich an Bedeutung. Doch der wirtschaftsorientierte Pragmatismus blieb das vorherrschende Muster, das die Geschichte der Bundesrepublik zutiefst prägte.

Weitere Infos:

<https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Deals-mit-Diktaturen-Eine-andere-Geschichte-der-Bundesrepublik/242S105000>

**24. SEPTEMBER
18:00 UHR**

**Filmpremiere „Perspektivwechsel“
im Rex-Filmtheater Wuppertal**

**KIPDORF 29,
42103 WUPPERTAL**



Am Dienstag, den 24. September findet um 18 Uhr im Kino Rex-Filmtheater Wuppertal die Filmpremiere „Perspektivwechsel“ über Xenophobie, antimuslimischen Rassismus, Antisemitismus, Multikulturalismus und Diversität statt.

Nach der Filmaufführung gibt es eine Publikumsdiskussion mit den Filmbeteiligten. Eintritt frei (für Menschen bis 27 Jahren und Bezieher*innen von Bürgergeld, Eintritt für alle anderen 5 €.). Kartenreservierung: www.medienprojekt-wuppertal.de

Die Filmreihe ist nach der Premiere als Bildungs- und Aufklärungsmittel als Streaming/Download/ DVD erhältlich: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/katalog-medienpaedagogische-videoproduktionen>

**25. SEPTEMBER
19:00 UHR**

**Jüdisch jetzt! Junge Jüdinnen und
Juden über ihr Leben in Deutschland
Eine Lesung mit der Autorin
Andrea von Treuenfeld**

**GENÜGSAMKEIT-
STRASSE, 42105
WUPPERTAL**



Die meisten Nichtjuden in Deutschland sind noch nie – oder zumindest nicht bewusst – einem jüdischen Menschen begegnet. Dementsprechend halten sich in der nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft oftmals uralte Klischees oder bestimmen undifferenzierte Neuzuschreibungen das Bild. Wie aber sieht das jüdische Leben im heutigen Deutschland wirklich aus? Wie fühlen sich Jüdinnen und Juden in diesem Land? Und was bedeutet eigentlich jüdisch, wenn man sie selbst danach fragt?

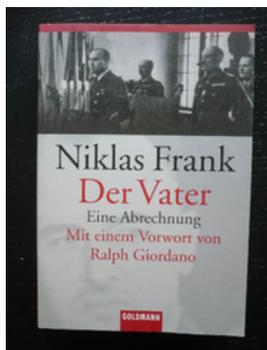
Andrea von Treuenfeld hat für ihr neues Buch unter anderen mit Lena Gorelik, Daniel Grossmann, Prof. Michael Barenboim, Deborah Hartmann, Jonathan Kalmanovich (Ben Salomo) und Philipp Peyman Engel gesprochen, die ihr Einblicke in ihre Biografie gewährt haben.

Daraus ist ein überraschendes und informatives Buch entstanden, das die Vielfalt jüdischer Identitäten und jüdischen Lebens in Deutschland sichtbar macht und die Stimmen einer multikulturell geprägten Generation zu Gehör bringt. Eintritt: 5 € Infos unter: www.alte-synagoge-wuppertal.de/startseite

**27. SEPTEMBER
18:00 UHR**

**ADDE e.V. präsentiert Lesung &
Diskussion mit Niklas Frank
SWANE Design Café**

**LUISENSTRASSE
102 A, 42103
WUPPERTAL**



Wie geht man damit um, wie kann man damit leben, dass der eigene Vater einer der furchtbarsten Naziverbrecher ist? Niklas Frank, zum Ende des Zweiten Weltkrieges erst sechs Jahre alt, entschied sich für ein frontales Herangehen. Bereits 1987 erschien sein erstes Buch: »Der Vater.

Eine Abrechnung«. Mit aller Schärfe setzte er sich mit Hans Frank und dessen entsetzlichen Verbrechen auseinander, zudem in weiteren Büchern mit der Schuld seiner Familie und der Deutschen insgesamt – sarkastisch, bitter, oft bis an die Grenzen des Erträglichen.

**28. SEPTEMBER
AB 10:00 UHR**

**Barcamp „Social Media und
Demokratiearbeit
Bergische VHS**

**AUER SCHULSTR. 20,
42103 WUPPERTAL**

Welchen Einfluss haben Soziale Medien auf unsere Gesellschaft? Wie können wir mit TikTok und co. Vielfalt und Menschenrechten eine Stimme geben?

Wir möchten auch mit euch einen Blick auf die Partnerschaften für Demokratie des Bundesprogramms Demokratie leben! werfen. Welche Chancen und Herausforderungen beinhaltet das Förderprogramm? Was wollen und können wir in der Demokratiearbeit bewegen Partnerschaften für Demokratie - was ist das überhaupt?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir mit euch im Rahmen eines Barcamps nachgehen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Infos und Flyer gibt es in Kürze auf www.wuppertaler-initiative.de

**29. SEPTEMBER
11:00 UHR**

**1. Dekolonialer Stadtrundgang in
Barmen**

**SCHWEBEBAHN-
HALTESTELLE
LOHER BRÜCKE**



Decolonize Wuppertal lädt zum ersten Dekolonialen Stadtrundgang in Barmen ein.

Anmeldungen an: Info@decolonize-wuppertal.de
Dauer etwa zwei Stunden

**30. SEPTEMBER
19:30-21:00 UHR**

**Die Fehlbaren: Braucht unsere
Demokratie eine andere Fehlerkultur?
Politische Runde in der Bergischen VHS**

**AUER SCHULSTR. 20,
42103 WUPPERTAL**

Fehler passieren ständig und überall. Denn Lernen kann man nicht, ohne Fehler zu machen. Politiker*innen begehen auch Fehler, das ist menschlich.

Doch wie gehen wir als Gesellschaft, wie gehen Journalist*innen und wie gehen Politiker*innen mit Fehlern im politischen Betrieb um?

Zum Auftakt der Politischen Runde ins Herbstsemester und zum 63. Geburtstag der Politische Runde (am 2. Oktober) berichtet die Journalistin und Chefredakteurin von Table.Media, Helene Bubrowski, über die Fehlerkultur in der Politik. Die derzeitigen Methoden (Vertuschen. Abstreiten. Aussitzen. Salamitaktik), so analysiert sie in ihrem Buch "Die Fehlbaren", führen zu Politikverduss und Misstrauen.

Im Gespräch mit Annette Hager zeigt sie auf, wie eine bessere Fehlerkultur aussehen kann, damit Glaubwürdigkeit und Attraktivität von demokratischer Politik gestärkt wird.

Pay what you like

Weitere Infos:
<https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Die-Fehlbaren-Braucht-unsere-Demokratie-eine-andere-Fehlerkultur/242W101101>

TIPPS DER REDAKTION

Engagement: „Garten der Religionen“ freut sich über Unterstützung

Aktuell sind jeden Samstag ab 11 Uhr Vereinsmitglieder dabei, den Garten anzulegen. Helfer*innen sind willkommen.

Anmeldung unter: garten.der.religionen.wuppertal@gmail.com

Infos zu Verein und Projekt: <https://garten-der-religionen-wuppertal.de/verein/>

Interviewfilmreihe »Warum wählen gehen« mit Wuppertaler Erstwähler*innen



► Medienprojekt Wuppertal

Politische Bildung aus der authentischen Perspektive von jungen Menschen: Was denken Jugendliche über die Wahl und die Demokratie?

Im Vorfeld der Europawahl hat das Medienprojekt Wuppertal mit 40 jungen Erstwähler*innen aus den Wuppertaler Schulen Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium, Gesamtschule Uellendahl-Katernberg und Gymnasium Sedanstraße eine Interviewfilmreihe zu ihrem Wahlverhalten, ihrer politischen Partizipation und ihrer Einstellung zu Europa produziert.

In den nächsten Wochen bis zur Europawahl werden nun alle zwei Tage als Kampagne zur Demokratie-Bildung Filme veröffentlicht.

[www.youtube.com/watch?](http://www.youtube.com/watch?v=nVnFr7VLolE&list=PLLS5BG3HZ71CfGnljUSz6784qpfNeWUdh)

[v=nVnFr7VLolE&list=PLLS5BG3HZ71CfGnljUSz6784qpfNeWUdh](http://www.youtube.com/watch?v=nVnFr7VLolE&list=PLLS5BG3HZ71CfGnljUSz6784qpfNeWUdh)

Insta: www.instagram.com/medienprojektwuppertal/

TikTok: www.tiktok.com/@medienprojektwuppertal

Ausstellung "Antifeminismus - eine politische Agenda"



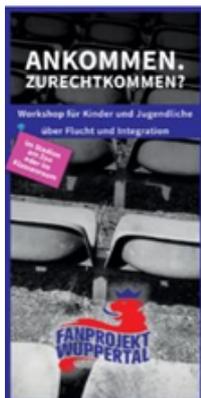
Am 4. Juli wurde die Ausstellung "Antifeminismus - eine politische Agenda" im NS-Dokumentationszentrum in Kooperation mit dem Projekt „Spotlight - Antifeminismus erkennen und begegnen“ der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. in Köln eröffnet und ist nun bis Anfang Februar als Wechselausstellung im Gewölbe zu sehen. Einen Bericht zur Ausstellungseröffnung und weitere Infos gibt es hier:

www.spotlight-antifeminismus.de/aktuelles/details/eroeffnung-der-ausstellung-antifeminismus-eine-politische-agenda-ein-bericht

Zudem wird die Ausstellung durch ein spannendes Rahmenprogramm ergänzt.

Es lohnt sich, einen Ausflug nach Köln zu machen!

Ankommen. Zurechtkommen? - Workshop für Kinder und Jugendliche über Flucht und Integration - bis 20.12. möglich



Deutschland ist ein Einwanderungsland. Dies gilt insbesondere für die über 2 Millionen geflüchteten Menschen, die in Deutschland leben. Die Fluchtgründe sind vielfältig. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan oder der immer wieder eskalierende Konflikt um Kurdistan sind nur die prominentesten Beispiele unserer Zeit in Europa.

Die Themen Flucht und Integration erhalten immer mehr Einzug in unseren Alltag und damit auch in den Schulunterricht.

Deswegen wurde ein Workshop konzipiert, der jungen Menschen wichtige Anstöße liefert und Impulse zur Auseinandersetzung mit der genannten Thematik setzen möchte.

Der Workshop wird von einem erfahrenen Flüchtlingssozialarbeiter durchgeführt.

Anmeldung: Lukas Koch; fanprojekt@wichernhaus-wtal.de ;
M.:0157 54165946; T.: 87027665

Weitere Infos: <https://www.wuppertaler-fanprojekt.de/flucht-und-migration/>

AUS DEN MEDIATHEKEN

Am Puls mit Dunja Hayali - Wütend, laut, radikal - die neue Protestkultur?

Deutschland protestiert wieder! Die Menschen gehen auf die Straßen. Sie sind viele, sie sind laut, und einige von ihnen sind radikal.

Eine Doku zur Protestkultur: <https://www.zdf.de/dokumentation/am-puls/am-puls-mit-dunja-hayali---wuetend-laut-radikal--die-neue-protestkultur-100.html>

Karriere im KZ - Vom Bauernsohn zum NS-Verbrecher

Junge Männer, die zu NS-Tätern werden: Historiker Stefan Hördler entschlüsselt ihre Karrieren und Rollen im nationalsozialistischen Massenmord und zeigt, wie die Netzwerke der mitteldeutschen SS das KZ-System prägten.

<https://www.ardmediathek.de/video/ard-history/vom-bauernsohn-zum-ns-verbrecher-oder-doku/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9zZW5kdW5nLzI4MjA0MS8yMDIOMDgxOTAwMDAvbWRycGx1cy1zZW5kdW5nLWtpYXJyaWVyZS1pbS1rei0xMDA>

Italo Disco - Der Soundtrack der 80er-Jahre

In Italien geboren, in Deutschland vorangetrieben, brachte sie den ganzen Erdball zum Tanzen. Rückblick auf das Musikphänomen. In den 80er Jahren gaben sich Millionen junger Europäer dem irren Rhythmus einer Musik hin, die eingängige synthetische Klänge, bizarre englische Texte und süchtig machende elektronische Beats vermischte. Legendär sind auch die visionären Videoclips.

Die Dokumentation von Alessandro Melazzini schildert die Entstehung und Entwicklung eines facettenreichen Musikgenres. Sie taucht ein in die kreativen, wirtschaftlichen und produktiven Bereiche eines soziokulturellen Phänomens und einer ganzen Musikindustrie.

<https://www.arte.tv/de/videos/084718-000-A/italo-disco/>

REGELMÄSSIGE TERMINE

Termine im Rahmen von „Wir lieben Vielfalt“:



Wir lieben Vielfalt und bieten Raum für Austausch zwischen alteingesessenen und neuzugewanderten Wuppertaler*innen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten, Entstehung interkultureller Tandems und die Umsetzung gemeinsamer kreativer Projekte fördern den Abbau von Vorurteilen und schaffen gegenseitiges Vertrauen.

SWANE Design Café, Luisenstraße 102A, Wuppertal
Kreative Schreibwerkstatt, Netzwerktreffen Wir I(i)eben Vielfalt, Wandern, Sprachcafé, Familiencafé, etc.

Anmeldung und Informationen zu allen Veranstaltungen unter: Meieli Borowsky-Islam: Meieli@kookaburra-world.org oder 01622470062

**Vielen Dank für
euer/lhr Interesse
und bis zur
nächsten Ausgabe**

...

IMPRESSUM UND REDAKTION

Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters **ist der 25. September.**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Füge bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

Denkt daran, Beiträge bzw. Texte in leicht verständlicher Sprache zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können. **Bitte verseht jedes Bild**, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen Alternativtext. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Redaktion	+49 202 563 4756 haltungzeigen@stadt.wuppertal.de
Suzan Öcal, Nina, Bramkamp, Sevdanur Özcan, Tina-Désirée Jahn, Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



Wuppertaler Initiative
für Demokratie und Toleranz e.V.



STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG